
Subject: Risikoaufschlag Propecia PKV
Posted by [Toldo](#) on Tue, 05 Aug 2008 19:44:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,

weiss jemand ob man für die Einnahme von Propecia ein Risikoaufschlag bei der Aufnahme in eine Private Krankenversicherung zahlen muss?

Ich bin gerade dabei den Aufnahmeantrag auszufüllen und da ist auch nach Einnahme von Medikamenten gefragt...

Hat jemand Erfahrungen?

Danke

Subject: Re: Risikoaufschlag Propecia PKV
Posted by [dermitdemhaartanz](#) on Tue, 05 Aug 2008 20:50:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bloss keine schlafenden Hunde wecken. Die könnten sonst noch auf dumme Ideen kommen. Wenn in irgendeinem Zusammenhang, der so unwahrscheinlich ist wie ein Lottogewinn, doch die Einnahme von Propecia bei der PKV bekannt wird, dann hast Du es halt erst nach Vertragsbeginn eingenommen.

Mit naiver Ehrlichkeit kommt man nicht weit.

Ich würde das auch mit einer teleologischen Reduktion der Vertragsbedingungen begründen:

Sinn und Zweck des Fragebogens ist die Erhebung des allgemeinen Gesundheitszustands. Medikamente können hier das Bild vervollständigen, bzw. durch gewisse Nebenwirkungen Risikozuschläge rechtfertigen. Allerdings ist ja aus der vergangenen Rechtsprechung bekannt, dass männlicher erblich bedingter HA keine Krankheit darstellt, sondern lediglich ein normales Zeichen männlicher Alterungsprozesse. Daher besteht etwa auch kein Anspruch auf Toupé oder Zuschuss von Meds gegen HA. Hat sogar das BVerfG mal entschieden (Perückenfall). Dieses Schwert lässt sich dann ganz einfach umdrehen. Insofern ist die Verheimlichung von HA und seiner Behandlung wohl auch keine vertragswidrige Unterdrückung von Tatsachen, da nicht gesundheitsrelevant.

Und Propecia hat ja auch keine fiesen bekannten Nebenwirkungen, deren Behandlung dann der Versichertengemeinschaft zur Last fielen.

Aber sicher gibts auch andere Ansichten...habe Dir gerade eine untergejubelt, die Dein Gewissen beruhigen könnte. 2 Juristen, 3 Meinungen

Subject: Re: Risikoaufschlag Propecia PKV
Posted by [Toldo](#) on Wed, 06 Aug 2008 06:51:51 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ok danke schonmal für deine Meinung.

Das Problem ist ja nur dass Propecia verschreibungspflichtig ist und ich es von meinem Hautarzt verschrieben bekomme und damit ist es wohl irgendwie auch in seinen Akten vermerkt...

Subject: Re: Risikoaufschlag Propecia PKV
Posted by [dermitdemhaartanz](#) on Wed, 06 Aug 2008 12:32:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann hast Du es offiziell nicht mehr weitergenommen. Du musst ja wohl nur die aktuellen Medikamente angeben, oder? Ansonsten ist es ohnehin empfehlenswert sich FINCAR aus dem Ausland zu bestellen. Dann braucht man kein Rezept und es ist wesentlich billiger. Der Zoll macht so gut wie nie Probleme, was man so hört. Benutze die Forensuche und Du wirst dort sicher einige seriöse Anbieter finden. Ich bestelle z.B. aus England.

Subject: Re: Risikoaufschlag Propecia PKV
Posted by [Toldo](#) on Wed, 06 Aug 2008 13:44:43 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ok Danke, ich denke aber man muss Medikamente der letzten 5 Jahre angeben...
